

Verein Kita Chnopftruckli Jahresbericht 2023 der Kita-Leitung

Das Chnopftruckli-Jahr ist immer sehr lebhaft und ereignisreich. Auch im 2023 hatte sich das Team so einiges einfallen lassen, um den Kindern viele tolle und lehrreiche Erlebnisse zu ermöglichen. Speziell war in diesem Jahr das grosse Jubiläum, welches das Chnopftruckli mit einem grossen Fest zum 10 jährigen Bestehen feiern durfte.

Jahresrituale im Chnopftruckli

Nach einer Zwangspause aufgrund der Pandemie fand dieses Jahr endlich wieder ein

Fasnachtsumzug im Städtli statt. Eifrig wurde an den Kostümen genäht und gebastelt. Unter dem Motto „die Kühe sind los“ nahm die Kindergruppe mit Begeisterung am Umzug teil. Wie jedes Jahr besuchte eine Gruppe von Chnopftruckli-Kindern auch den traditionellen Fasnachtsbrauch des Räbehegel im Städtli.

Nebst den bunten Gesichtern und kreativen Verkleidungen in der Fastnachtswache, durfte natürlich die grosse Konfettischlacht nicht fehlen.



In den Tagen vor **Ostern** wurde fleissig gebacken und gebastelt. Beim Eier Färben nahm so Einiges rundherum ebenfalls die bunten Farben an.

Das Betreuungsteam hat nebst den themenbezogenen Aktivitäten das Thema Ostern auch in die Tagesrituale wie z.B. den Singkreis einfliessen lassen. So sangen die Kinder Lieder und hörten Geschichten über den Osterhasen.



Am Kita-Osterfeiertag findet traditionell ein reichhaltiger Brunch statt. Bevor aber geschlemmt werden konnte waren die Kinder natürlich gespannt ob der Osterhase das selbst gebastelte Osternest gefüllt und versteckt hat. Das grosse Suchen im Garten war sehr erfolgreich und alle Kinder konnten am Schluss ihr mit Leckereien gefülltes Osternest mit nach Hause nehmen.

Eines der ersten Highlights im Dezember ist der Besuch vom **Samichlaus**. Alle Kinder dürfen jeweils ein eigenes „Chlaussäckli“ gestalten. Dieses Jahr lernten sie gemeinsam gleich zwei Verse, welche sie dem Samichlaus vortragen wollten. Die Kinder haben die Chlaussäckli an eine lange Leine im Gruppenraum aufgehängt, mit der Hoffnung der Samichlaus würde sie holen und mit feinen Sachen befüllen. Über das Wochenende sind die Säckli dann tatsächlich verschwunden. Am Samichlaustag war die Aufregung gross. Nach einem kurzen Mittagsschlafen trafen sich alle Kinder draussen auf dem Kirchenplatz. Da der Samichlaus dann doch noch etwas auf sich warten liess, vertrieben sich die Kinder die Zeit mit Bewegungsspielen. Plötzlich war von weither ein Glöckchen zu hören. Es kündigte den Samichlaus und seinen Begleiter „Seppli“ an. Die Kinder begrüßten den bärtigen Mann vor lauter Begeisterung stürmisch. Er hat für die Kinder eine kleine Geschichte mitgebracht und freute sich sehr über das Vortragen der gelernten Verse und Lieder. Zum Schluss holte er für jedes Kind ein Samichlaussäckli aus dem grossen Jutesack. Nach dem Abscheid gab es für die Kinder ein zVieri mit Grittibänz, Mandarinen und Schoggi.



Aktivitäten und Ausflüge im Chnopftruckli

Auch in diesem Jahr gehören nebst unseren Förderaktivitäten in den Aussen- und Innenräumen der Kita, kleinere und grössere Ausflüge zum Betreuungsangebot. Kleinere Ausflüge finden im Alltag integriert statt, wie z.B. der Besuch eines umliegenden Spielplatzes. Grössere Ausflüge benötigen etwas mehr Vorausplanung und finden deshalb übers Jahr verteilt als Highlight statt.

Im April besuchte eine Kindergruppe den Wildpark Roggenhausen in Aarau. Die Zugfahrt war dabei genauso spannend wie das Füttern der Rehe und Hirsche im Wildpark.



Vor den Sommerferien erkundeten die Kinder den neuen Zwergenweg in Leuggern. Mit dem Postauto war die Reise eher kurz. Auf dem Zwergen-Weg gab es viel zu entdecken und zu erkunden, wie zum Beispiel ein Menschengrosses Hamsterrad, welches man in Bewegung setzen konnte.



Im Herbst besuchten die Kinder den Zürcher Flughafen. Mit Staunen wurde das Starten und Landen der grossen Maschinen beobachtet. Auf der Zuschauerterrasse erwartete die Kinder ein vielseitiger überdachter Spielplatz, den die Kinder ausgiebig getestet haben.



Mittlerweile fester Bestandteil unseres Bewegungsangebotes ist der wöchentliche Besuch der Turnhalle der Stiftung Etuna St.Johann. Immer Montag-Nachmittag steht uns die Turnhalle zur freien Verfügung. Diese Turneinheit ist besonders im Winter bei den Kindern sehr beliebt. So können sie sich auch bei kalten Temperaturen ohne einschränkende dicke Winterkleidung frei bewegen, turnen und klettern.

Regelmässig gehörte im vergangenen Jahr auch das gemeinsame Experimentieren, Kochen, Backen, Basteln und Werken als angebotene Aktivitäten zur Tagesroutine dazu. Ein Einblick in diese Aktivitäten bieten nachfolgende Fotos.







Das Chnopftruckli-Team

Auch im Chnopftruckli-Team war viel Bewegung dieses Jahr. Anfang Januar durften wir **Marisa Lell** neu bei uns im Team begrüßen. Als Fachfrau Betreuung EFZ ersetzt sie mit ihrem 40% Pensum Tamara Gerber, welche unser Team Ende 2022 aufgrund ihres Wohnortwechsels verlassen hatte. Ebenfalls mussten wir zum Jahresstart auf **Vaxhide Nuhiji** verzichten, welche aufgrund Ihrer Schwangerschaft ausfiel. Nach der Geburt Ihres Sohnes Anfang März nahm Vaxhide Ihre Arbeit im Chnopftruckli per September 2023 wieder auf. Als Mutterschaftsvertretung wurde das Arbeitspensum von **Anna Lohmann** auf 100% aufgestockt. Leider mussten wir auch Ende Januar einen Abschied aus dem Team hinnehmen, **Karin Bürgler** verliess unser Chnopftruckli. Als Ersatz konnten wir **Seline Bruderer** als Fachfrau Betreuung EFZ gewinnen, welche mit einem 20% Arbeitspensum einstieg und dieses dann im Verlauf noch weiter nach Bedarf erhöhte. Leider schied per Anfang April unerwartet Anna Lohmann per sofort aus dem Team aus. Es war grosses Glück, dass wir fast zeitgleich zwei Aushilfen im Stundenlohn einstellen konnten. Mit Sara Murciano konnten wir eine erfahrene Betreuerin ohne Ausbildung für diese Aufgabe gewinnen. Wie auch Fitnete Krasniqi, welche sich für flexible Einsätze zur Verfügung stellte. Die Lücke als Fachkraft füllte im April Isabella Hunziker (KL) aus. Bereits im Mai konnten wir die offene Stelle wieder besetzen. **Kathrin Mallm** ergänzte fortan unser Team mit einem 60% Arbeitspensum. In Zeiten von Fachkräftemangel darf man in diesem Fall von einem klassischen „lucky punch“ sprechen.

Bis alle ihre Rolle gefunden und in ihre Aufgaben eingearbeitet wurden war es eine sehr strenge Zeit. Es hat sich jedoch gelohnt und wir dürfen wieder auf ein fachkompetentes motiviertes Team zählen.

Im Frühling absolvierte **Melike Günay** ihre praktische Abschlussprüfung. Ihre Berufsbildnerin Maya Kohler hat ihr dazu wie vorgeschrieben vier vielfältige Aufgaben aus dem Betreuungsalltag aufgetragen, welche Melike mit Bravur gemeistert hat. Auch das anschliessende Fachgespräch, welches durch externe Experten durchgeführt wird, und die schulischen Prüfungen im Mai absolvierte sie mit grossem Erfolg. Somit konnte sie an der Abschlussfeier ihren verdienten EFZ entgegen nehmen. Mit einem Abschiedsapéro, den besten Wünschen und Erinnerungen entliessen wir Melike im Juli in die Arbeitswelt.

Ebenfalls im Juni führten wir das zweite Mal einen Teamausflug durch. Der Ausflug ist als Dank und Wertschätzung für die geleistete Arbeit angedacht. Dieses Jahr führte uns der Ausflug nach Baden-Dättwil ins Bowling-Center. Dabei entdeckten wir bei der Einen oder Anderen ungeahnte Talente. Im Anschluss verpflegten wir uns mit libanesischem Essen im Restaurant Skarabäus in Wettingen.

Unsere Praktikantin **Luana Höchli**, hat per August ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung EFZ im Chnopftruckli begonnen. Neu als Praktikantin durften wir **Lena Müller** im Team begrüßen.

Die Chnopftruckli-Kinder

Wie jedes Jahr veränderte sich die Kindergruppe um Juli und August am stärksten. Die Kinder wechselten mit Eintritt in den Kindergarten oder die Schule in die Tagesstrukturen. Dieses Jahr blieben uns aber auch einige Kinder, die ins erste Kindergartenjahr starteten erhalten. Die Monate August und September waren geprägt von vielen Eingewöhnungen. Auch wenn dies für das Team immer sehr herausfordernd ist, freuen sich alle über die neuen Gesichter in der Kindergruppe.

Dieses Jahr spürten wir das erste Mal seit der Pandemie wieder etwas Aufwind. Zwar konnten wir keine Vollauslastung erreichen, jedoch betreuten wir im Durchschnitt einige Kinder mehr als in den beiden Vorjahren. Zeitweisen kratzten die Wochentage Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag an der Maximalauslastung, während leider Freitag sehr schwach belegt blieb. Vermehrt kommen wieder Anfragen aus umliegenden Gemeinden wie Leuggern und Koblenz. Erfreulicherweise melden sich auch immer wieder die Gemeinden direkt, wenn sie für ein Kind einen Betreuungsplatz suchen.

Angesichts der neuen Konkurrenz, welche in Döttingen eröffnet wurde ist das eine erfreuliche Entwicklung und lässt uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Die Zusammenarbeit mit Chnopftruckli-Eltern

Vor den Sommerferien organisierten wir einen Abschiedsapéro für Melike. Dies sollte die Möglichkeit bieten sich von Melike zu verabschieden. Viele Eltern haben diese Gelegenheit genutzt und sind extra vorbeigekommen.

Im August feierten wir dann unser grosses 10 jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurden auch ehemalige Chnopftruckli-Familien und ehemalige Weggefährten eingeladen. Es war sehr erfreuliche wie viele Familien unserer Einladung gefolgt sind, der Saal im Kirchgemeindehaus war gut gefüllt. Nebst der kulinarischen Verpflegung gab es ein Rahmenprogramm für die Kinder. Es gab einen Schminkstand und Glitzertattoos. Die grösseren Kinder haben fleissig Freundschaftsarmbänder geknüpft, während sich die Kleinsten in eine Spielecke zurückziehen konnten. Die Schokokuss-Wurfmaschine war für Klein und Gross ein Highlight. Die geplanten Angebote im Garten wurden aufgrund des starken Regens kurzfristig nicht durchgeführt. Für das Chnopftruckli-Team und die Eltern

bietet sich an so einem Anlass immer auch die Gelegenheit für einen lockeren Austausch und gegenseitiges kennen lernen.

Die Chnopftruckli-Vernetzung

Dieses Jahr erforderte der nahezu Neuaufbau des Teams unsere volle Aufmerksamkeit, weshalb die Zusammenarbeit mit der Tagesstruktur etwas in den Hintergrund getreten ist. Vor den Sommerferien wurde gemeinsam ein Besuch der angehenden Kindergärtner in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen geplant und durchgeführt, was sehr gut ankam.

Gemeinsam mit der Spielgruppe Zauberchischtä haben wir am Chlausmarkt wieder ein Bastelangebot für Kinder bereitgestellt. Die Zusammenarbeit gestaltet sich immer sehr unkompliziert. Dieses Jahr boten wir nebst einem Basteltisch auch Lebkuchen verzieren an. Das kam sehr gut an und wir wurden gut besucht. So gut, dass wir beschlossen auch im nächsten Jahr wieder Lebkuchen zu verzieren.

Schlusswort

Nach einem turbulenten Start entwickelte sich das Jahr sehr erfolgreich. Das Betreuungsteam hat grosses geleistet und ist motiviert weiterhin täglich für die Kinder alles zu geben. So blicken wir mit Zuversicht und voller Tatendrang auf das 2024.

Herzlichen Dank

... an das ganze Chnopftruckli-Team für ihre ausserordentlich engagierte und von Freude geprägte Arbeit mit den Kindern und Ihren Familien.

... an alle Kinder, die mit ihren kreativen Ideen und herzlichem Lachen unseren Alltag bereichern.

... an alle Eltern für ihr grosses Vertrauen und ihre Wertschätzung, welche sie uns täglich entgegenbringen.

... den Mitgliedern des Vereinsvorstands, welche sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für uns engagieren.

... an die reformierte Kirchgemeinde Klingnau, für die unkomplizierte Gastfreundschaft in ihren Räumlichkeiten zu besonderen Chnopftruckli-Anlässen.

... an die Tagesstrukturen Döttingen-Klingnau-Koblenz und der Spielgruppe Zauberchischtä für die angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit.

... an alle Sponsoren, Spendern, Angehörigen und Freunde.

Isabella Hunziker
Kita-Leitung